

Desinfektion von Kaindl Oberflächensystemen

Kaindl Info_D
12

Stand: Juni 2022

Blatt 1/4

Kaindl Produkte zeichnen sich durch ihre leicht zu reinigende, äußerst hygienische Oberfläche aus.

Platten

- Dekorplatte*
- Arbeitsplatte*
- Schichtstoffplatte*
- Schichtstoffverbundplatte*
- Antifingerprint Optiboards

Böden

- Laminate (Natural^{*}-, Classic^{*}- und Easy Touch)
- Wood (Veneer Parquet)
- AQUApro^{*}
- Solid und Solid Pro^{*}

* Diese Oberflächen wurden nach ISO 22196 geprüft und verfügen nachweislich über antibakterielle Eigenschaften.

Chemische Desinfektion und Fleckenunempfindlichkeit

Die von Kaindl Oberflächensysteme werden gemäß EN 438-2 geprüft. Diese Norm legt die Prüfbedingungen und Klassifizierungsvorgaben für die sogenannte Fleckenunempfindlichkeit fest.

Dabei wirken fleckenbildende Substanzen in einer definierten Konzentration über einen festgelegten Zeitraum bei Raumtemperatur auf die Oberfläche ein. Danach wird die Substanz entfernt und mögliche Veränderungen der Oberfläche werden bewertet.

Folgende Wirkstoffe der angeführten gängigsten Desinfektionsmittel wurden in Anlehnung an diese Prüfmethode für eine Dauer von 24h geprüft und verursachen keine Veränderung der Oberfläche:

- Ethanol 96%
- Isopropylalkohol 99%
- Formaldehyd 5%
- Wasserstoffperoxid 3%
- Natriumhypochlorit 3%
- Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid 2,5%



Zur Desinfektion von Kaindl Oberflächensystemen eignen sich vorwiegend Mittel zur Flächendesinfektion. Es gibt eine Vielzahl von Desinfektionsmitteln, die sich in ihrer chemischen Zusammensetzung, dem enthaltenen Wirkstoff und den jeweiligen Anwendungsbedingungen unterscheiden.

Zu beachten ist, dass die Substanzen unterschiedlich wirksam auf die verschiedenen Mikroorganismen und Viren wirken. Bei der Wahl des Desinfektionsmittels ist daher zu berücksichtigen, gegen welche Organismen das Mittel vorzugsweise eingesetzt werden soll.

Das Robert-Koch-Institut hat hierzu gängige Flächendesinfektionsmittel geprüft und eine Liste der anerkannten Desinfektionsmittel veröffentlicht. Diese Desinfektionsmittel verursachen unter Einhaltung der Dosier- und Anwendungsvorgaben keine Schäden auf Kaindl Oberflächensystemen. Die in der Liste angegebenen Substanzen dürfen in konzentrierter Form nicht länger als 24h auf der Oberfläche verbleiben. Bei längerem Einwirken können Schäden an der Oberfläche entstehen.

Die in der Tabelle angegebenen Einwirkzeiten beziehen sich auf die Untersuchung des Robert-Koch Instituts. Die Untersuchung wurde unter Annahme und Berücksichtigung unterschiedlicher gesetzlicher Vorgaben (z.B. Flächendesinfektion im Seuchenfall gem. § 18 Infektionsschutzgesetz) durchgeführt. Die tatsächlich einzuhaltenden Einwirkzeiten und Verdünnungen sind dem jeweiligen Produktdatenblatt unter Berücksichtigung der geforderten Anwendungsbedingungen zu entnehmen.

Tabelle der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel zur Flächendesinfektion (Auszug aus dem Bundesgesundheitsblatt 2017 · 60:1274–1297):

Wirkstoff	Name	Flächendesinfektion (Wischdesinfektion)		Wäschedesinfektion (Einlegeverfahren)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile GV bzw. 1 Teil Harn + 1 Teil GV						Wirkungsbereich	Hersteller bzw. Lieferfirma	
		GV [%]	EWZ [min]	GV [%]	EWZ [h]	Auswurf		Stuhl		Harn				
						GV [%]	EWZ [min]	GV [%]	EWZ [min]	GV [%]	EWZ [min]			
Alkohole	Bacillol AF	konz.	15										A	Bode Chemie
Biguanide	Incidin PLUS	8	360										A	Ecolab
Chlor, organ. oder anorgan. Substanzen mit aktivem Chlor	Chloramin-T DAB 9	2,5	120	1,5	12	5	240						A/B	
	Clorina	2,5	120	1,5	12	5	240						A/B	Lysoform
	Trichlorol	3	120	2	12	6	240						A/B	Lysoform
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Aldasan 2000	4	240										AB	Lysoform
	B 5	7	240										AB	orochemie
	Budenat Acute D 441	7	240										AB	BUZIL-WERK Wagner
	Desifor Protect	7	240										AB	Dr. SCHNELL Chemie
	Desomed Perfekt	7	240										AB	Desomed
	ERVE NOROCID	7	240										AB	ERVE Deutschland
	Formaldehyd-Lösung (DAB 10) (Formalin)	3	240	1,5	12								AB	
	hygienicVIRUZID	7	240										AB	Hagleitner Hygiene
	Kohrsolin extra	6	120										AB	Bode Chemie
	Lysoform	5	360	4	12								AB	Lysoform
Lysoformin	5	360	3	12								AB	Lysoform	
Melsitt	10	240	4	12								AB	B. Braun	
Minutil	6	240	2	12								AB	Ecolab	
Nüscosept	5	240										AB	Dr. Nüsken Chemie	
Optisept	7	240										AB	Dr. Schumacher	
Ultrasol F	5	240	3	12								AB	Dr. Schumacher	
Lauge	Kalkmilch							20	360				A/B	

Wirkstoff	Name	Flächendesinfektion (Wischdesinfektion)		Wäschedesinfektion (Einlegeverfahren)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile GV bzw. 1 Teil Harn + 1 Teil GV						Wirkungsbereich	Hersteller bzw. Lieferfirma	
		GV	EWZ	GV	EWZ	Auswurf		Stuhl		Harn				
						[%]	[min]	[%]	[h]	GV	EWZ			GV
Perverbindungen	Apesin AP100 ²	4	240										AB	tana-Chemie
	APESIN AP100 Plus ²	3	240										AB	tana-Chemie
	Dismozon plus ²	3,6	240										AB	Bode Chemie
	Dismozon plus ²	3,6	15										B	Bode Chemie
	Dismozon pur ²	4	60										AB	Bode Chemie
	Incidin active ²	3	60										AB	Ecolab
	Incidin active ²	2	60										B	Ecolab
	perform ²	3	240										AB	Schülke & Mayr
	terralin paa ²	8	60										AB	Schülke & Mayr
	terralin paa ²	7	60										B	Schülke & Mayr
	Ultrasol active ²	3	60										AB	Dr. Schumacher
	1 + 1 Wofasteril SC super – Kombiverfahren ²												AB	Kesla Pharma
	Wofasteril und alcapur	2 2	60											
	Wofasteril ¹	2	60										A	Kesla Pharma
Wofasteril ¹	2	240										AB	Kesla Pharma	
Wofasteril-Kombiverfahren Wofasteril und alcapur	2 6	60										AB	Kesla Pharma	
Phenol oder Phenolderivate	Amocid	5	360	1	12	5	240	5	360	5	120		A	Lysoform
	Helipur	6	240			6	240	6	360	6	120		A	B. Braun
	m-Kresolseifenlösung (DAB 6)	5	240	1	12								A	
	Phenol	3	120	1	12								A	

¹ Gegen Mykobakterien insbesondere in Gegenwart von Blut bei der Flächendesinfektion unzureichend wirksam.
² Nicht zur Desinfektion von merklich mit Blut kontaminierten Flächen oder von porösen Oberflächen (z.B. rohem Holz) geeignet.
³ Unbrauchbar bei Tuberkulose; Bereitung der Kalkmilch: 1 Teil gelöschter Kalk (Calciumhydroxid) + 3 Teile Wasser.
 GV Gebrauchsverdünnung, EWZ Einwirkzeit

Wirkungsbereich A: zur Abtötung von vegetativen Bakterien einschließlich Mykobakterien sowie von Pilzen einschließlich Pilzsporen geeignet.
 Wirkungsbereich B: zur Inaktivierung von Viren geeignet, entspricht der Definition „viruzid“- wirksam gegen behüllte und unbehüllte Viren, weitere Wirkungsbereiche zur Virusinaktivierung: „begrenzt viruzid“ – wirksam gegen behüllte Viren, „begrenzt viruzid PLUS“ – wirksam gegen behüllte Viren sowie zusätzlich gegen Adeno-, Noro- und Rotaviren.

Speziell für den US-amerikanischen Markt erlauben wir weitere Desinfektionsmittel. Eine Liste mit diesen Mitteln finden Sie unter:

<https://www.epa.gov/pesticide-registration/list-n-disinfectants-use-against-sars-cov-2>

Die angegebenen Einwirkzeiten dürfen nicht überschritten werden. Die Dosierangaben des Herstellers sind einzuhalten.

Wichtig:

- Die Herstellervorgaben zur Dosierung und Anwendung des Desinfektionsmittels sind unbedingt einzuhalten.
- Damit die Oberfläche nicht beeinträchtigt wird ist besonders die Konzentration, die Einwirkzeit und die Anwendungstemperatur der verwendeten Chemikalien zu berücksichtigen.
- Beachten Sie die vorgegebenen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln.
- Entsorgen Sie mit Desinfektionsmittel getränkte Tücher umgehend nach Ihrer Verwendung.
- Die Kaindl Oberflächen dürfen nur nebelfeucht desinfiziert werden. Dabei muß die Oberfläche vollständig und gleichmäßig benetzt werden.

Achtung: keine Beständigkeit gegen folgende Substanzen

Der Kontakt mit den nachfolgend aufgeführten Substanzen muss vermieden werden, da sie auch bei sehr kurzer Einwirkdauer Beschädigungen auf der Oberfläche hervorrufen.

Keine chemische Beständigkeit

Substanz	Chemische Formel	Substanz	Chemische Formel
Aluminiumchlorid	AlCl ₃	Methylenblau	C ₁₆ H ₁₈ N ₃ ClS
Amidosulfonsäure	NH ₂ SO ₃ H	Millons-Reagenz	OHg ₂ NH ₂ Cl
Arsensäure	H ₃ AsO ₄	Natriumhydrogensulfat	NaHSO ₄
Eisen(II)chloridlösung	FeCl ₂	Natriumhypochlorit (Chlorlauge)	NaOCl
Eisen(III)chlorid-lösung	FeCl ₃	Natronlauge über 10%	NaOH
Färbe- und Bleichmittel		Oxalsäure	C ₂ H ₂ O ₄
Fuchsinlösung	C ₁₉ H ₁₉ N ₃ O	Phosphorsäure	H ₃ PO ₄
Jodlösung	J ₂	Pikrinsäure	C ₆ H ₂ OH(NO ₂) ₃
Kalilauge über 10 %	KOH	Quecksilberdichromat	HgCr ₂ O ₇
Kaliumchromat	K ₂ CrO ₄	Salpetersäure	HNO ₃
Kaliumdichromat	K ₂ Cr ₂ O ₇	Salzsäure über 1%	HCl
Kaliumhydrogensulfat	KHSO ₄	Schwefelsäure	H ₂ SO ₄
Kaliumjodid	KI	Silbernitrat	AgNO ₃
Kaliumpermanganat	KMnO ₄	Sublimatlösung	HgCl ₂
Kristallviolett (Gentianviolett)	C ₂₅ H ₃₀ N ₃ Cl	Ammoniumhydrogensulfat	NH ₄ HSO ₄
Lithiumhydroxid	LiOH	Wasserstoffperoxid über 3 %	H ₂ O ₂

Aggressive Gase

Durch die Einwirkung der folgenden aggressiven Gase wird sich das Aussehen der Oberfläche verschlechtern, die Funktionalität wird in der Regel aber dadurch nicht beeinträchtigt.

Aggressive Gase

Substanz	Chemische Formel
Brom	Br ₂
Chlor	Cl ₂
Nitrose-gase	NO _x / N _x O _y
rauchende Säuren	
Wasserstoffperoxid ca. 35 % verdampft während 24 h zur Reinraumdesinfektion	H ₂ O ₂
Schwefeldioxid	SO ₂



BOARDS. FLOORS. IDEAS.